



Alles andere als  
gewöhnlich war die  
Sanierung der Villa  
bei Pforzheim.

1

Fotos: Senn

# Die haben den Bogen raus

**SANIERUNGSPREIS** » Klappe die 1. – Wir präsentieren Ihnen den ersten der drei Shortlist-Kandidaten: DDM Ulrich Senn aus Pforzheim. Mit einer handwerklich tollen Leistung gelang es ihm, eine klassizistische Villa aus den 1920ern energetisch, technisch und optisch auf den neusten Stand der Technik zu bringen.



Die denkmalgeschützte Villa im Landhausstil nahe Pforzheim hatte das Glück, von den Kriegswirren verschont zu bleiben. „Sie gehört zu einer Dreiergruppe gleichen Stils, welche 1921 fertiggestellt wurde. Die Herausforderung für das beauftragte Bedachungsunternehmen Ulrich Senn

Bedachung aus Pforzheim bestand darin, die hohen Auflagen des Denkmalamtes mit der geforderten energetischen Ertüchtigung in Einklang zu bringen. Nach vielen „diplomatischen“ Gesprächen zwischen Denkmalbehörde und dem Dachdeckerunternehmen wurde eine Aufstockung des Dachaufbaus in Höhe von

60 mm genehmigt. Dies ermöglichte die Einbringung einer geschweiften Dampfsperre sowie einer Mineralfaserdämmung mit einer Stärke von 200 mm. Weitere Herausforderung für die Dachhandwerker: der Kegelsturm: Hier mussten behutsam diverse Konstruktionsänderungen vorgenommen werden. Die



Aus hunderten Segmenten erstellten die Dachdecker die Traglattung für die Biberschwanzdeckung.



Vor der Vollschalung folgte die energetische Ertüchtigung mit 200 mm Minerldämmung und geschweiften Dampfbremse.





Für das Anlegen der ersten Latten benutzten die Dachdecker einen Blitzschutzdraht, um so den „richtigen Bogen“ rauszubekommen.



Am Turm musste jeder Biber im Kopfbereich konisch zugeschnitten werden. Um die Deckrichtung einzuhalten, wurde ein Draht vom First bis zur Traufe gespannt. Für die Sturmsicherheit wurden Klammern eingebaut.

Übergänge unter den Rinnen mussten so hergestellt werden, dass es optisch zu keiner Veränderung kam. Für die Eindeckung der Dachflächen – und hier sei besonders die konkave Fläche des Kegelturms zu erwähnen – wurden rot engobierte Biberschwanzziegel verlegt. Nach den ersten Gehversuchen, mit Blitzableiterdraht die Rundfläche des Kegelturms einzuteilen, hatte das Team den Bogen raus. Die Fläche wurde mit kleinen Lattensegmenten „rund“ gelattet und die Biberschwanzziegel in Kronendeckung verlegt. Die Anpassung der Gauben und die sehr aufwendig gestaltete Kegelfläche forderten größte Handwerkskunst, welche Ulrich Senn und sein Team vorbildlich und fachgerecht lösten. Ein weiteres Zugeständnis bei der Eindeckung bekam Senn vom Denkmalamt dahingehend, dass er einen Trockengrat montieren durfte. Ebenso für die zusätzliche Belüftung wurden Rillnlüfter verbaut,

welche optisch nicht sichtbar sind. Alles in allem ein meisterlich realisiertes Objekt, bei dem man zu Recht sagen kann: „Ein würdiger Kandidat für die Sanierungspreis-Shortlist 2013.“



**„Bei der Erstellung des Kegelturms, und der Unterkonstruktion wurde ein hohes Maß an ‚altem‘ handwerklichen Geschick gefordert. Das Ergebnis erfüllt mich und meine Mitarbeiter mit Stolz – gerade weil es keine alltägliche Arbeit ist.“**

DDM Ulrich Senn



Auf [www.sanierungspreis.de](http://www.sanierungspreis.de) warten die 3 Projekte der Shortlist auf Ihr Voting.

### Aller guten Dinge sind drei

In der kommenden DDH Ausgabe möchten wir Ihnen den nächsten der drei Shortlist-Kandidaten vorstellen. Wichtig ist zu erwähnen, dass die Reihenfolge der Vorstellungen frei von jeder Wertung ist. Wir stellen Ihnen lediglich die ausnahmslos hohe Qualität und Komplexität der einzelnen Objekte detailliert vor, damit Sie sich für das **Voting auf [www.sanierungspreis.de/dach/voting](http://www.sanierungspreis.de/dach/voting)** ein noch besseres Bild der einzelnen Objekte und Kandidaten verschaffen können. Und immer dran denken: Mit ein bisschen

Glück sind Sie vielleicht einer der Gewinner eines Tablet-PC Samsung Galaxy Note 10.1. <<